

05.10.2016

Niederschrift 003/2016

Kreisausschuss

am 26.09.2016 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal C.002-C.003 |
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr

Ende 17:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Michael Makiolla

Kreistagmitglieder SPD

Frau Martina Eickhoff

Herr Bernd Engelhardt

Herr Norbert Enters

Vertretung für Frau Brigitte Cziehso

Herr Udo Holz

Herr Dirk Kolar

Herr Theodor Rieke

Herr Martin Wiggermann

Kreistagmitglieder CDU

Herr Günter Bremerich

Herr Peter Dörner

Herr Wilhelm Jasperneite

Herr Gerhard Meyer

Frau Elke Middendorf

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Herbert Goldmann

Frau Anke Schneider

Kreistagmitglieder Linksfraktion

Herr Werner Sell

Kreistagmitglieder GFL-Lünen / UWG-Selm

Frau Maria Lipke

Beratendes ordentliches Mitglied

Herr Michael Klostermann

Verwaltung

Herr Dr. Thomas Wilk, Kreisdirektor

Herr Dr. Detlef Timpe, Dezernent

Herr Torsten Göpfert, Dezernent

Herr Dirk Wigant, Dezernent

Frau Sabine Leiß, Leiterin Stabsstelle Planung und Mobilität

Frau Katja Schuon, Leiterin Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung
Frau Silke Schmücker, Schriftführerin

Herr Landrat Makiolla begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 15.09.2016 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Herr Landrat Makiolla teilt mit, dass mit der Drucksache 119/16 eine dringliche Straßenbauangelegenheit zur Beratung anstehe sowie mit der Drucksache 121/16 die Genehmigung eines am 19.09.2016 gefassten Dringlichkeitsbeschlusses. Auf seinen Antrag hin wird einstimmig beschlossen, den nichtöffentlichen Teil der Tagesordnung um diese beiden Punkte zu erweitern.

Herr Enters beantragt die Absetzung des Tagesordnungspunktes 10 – „Errichtung der Stiftung Friesendorf“, da die SPD-Fraktion in dieser Angelegenheit noch Beratungsbedarf habe. Die Absetzung wird einstimmig beschlossen.

Herr Sell bittet um Absetzung des von der Linksfraktion gestellten Antrages zur Ausarbeitung eines Public Corporate Governance Kodex, Tagesordnungspunkt 18, da zunächst noch ein Gespräch mit Herrn Kreisdi- rektor Dr. Wilk zu dieser Thematik vorgesehen sei, dessen Ergebnis seine Fraktion abwarten wolle. Die Ab- setzung wird einstimmig beschlossen.

Weitere Änderungen der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Punkt 1		Bestellung einer Schriftführerin
Punkt 2		Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
Punkt 3	117/16/1	Ersatzwahlen
Punkt 4	088/16	Budgetbericht zum Stichtag 30.06.2016
Punkt 5	111/16	Gesamtstrategie für den Konzern Kreis Unna
Punkt 5.1	120/16	Änderung der Anlage zur DS 111/16; Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜ- NEN und der Gruppe PIRATEN
Punkt 5.2	123/16	Änderung der Anlage zu DS 111/16; Antrag der Fraktion GFL-Lünen/UWG-Selm
Punkt 6	092/16	Bildung einer Einigungsstelle nach § 67 LPVG
Punkt 7	097/16	Errichtung des dreijährigen vollzeitschulischen Bildungsganges "Allgemeine Hoch- schulreife (Gesundheit)" gemäß Anlage D der APO-BK am Märkischen Berufskolleg Unna zum Schuljahr 2017/2018

- Punkt 8** 098/16 Projekt "Bildung integriert - Bildungsmonitoring und Bildungsmanagement"
- Punkt 9** 116/16 Zuschüsse Partnerschaften;
Besuchsreisen aus und in den polnischen Partnerkreis Nowy Sacz
- Punkt 10** 073/16 Aufhebung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Aufgabenübertragung in der Kriegsofopferfürsorge und in der Unterhaltssicherung (USG)
- Punkt 11** 094/16 Errichtung eines gemeinsamen Kommunalunternehmens in der Rechtsform einer Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) für die Aufgabe des Sammelns und Transportierens von Abfällen in der Trägerschaft der Gemeinden Bönen und Holzwickede sowie des Kreises Unna
- Punkt 12** 105/16 Sachstandsbericht über die Weiterentwicklung des MVA Hamm-Verbundes;
Anpassung der Beteiligungsstruktur sowie der Gesellschaftsverträge der MVA Hamm Eigentümer GmbH und der MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH
- Punkt 13** 104/16 Eintragung eines Nutzungs- und Wegerechts zu Gunsten der Stadt Fröndenberg ins Grundbuch
- Punkt 14** 082/16 Gründung der Tarifgemeinschaft Münsterland/Ruhr-Lippe GmbH und der Westfalentarif GmbH
- Punkt 15** 064/16 Neue VKU-Finanzierung / Refinanzierungsvereinbarung
- Punkt 16** 093/16 Teilfortschreibung des Nahverkehrsplans (NVP) Kreis Unna;
Beschluss über die Abwägung der Stellungnahmen
- Punkt 17** 099/16 Einführung einer Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für freilaufende Katzen;
Anregung des Tierschutzvereins Unna e.V. gem. § 21 (1) KrO vom 21.07.2016
- Punkt 18** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 19** 114/16 Neubau der Sporthalle am Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg in Werne;
Vergabe des Auftrags über die Rohbauarbeiten;
Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses
- Punkt 20** 102/16 Grunderwerb in Fröndenberg-Ardey zum Zwecke des Naturschutzes
- Punkt 21** 103/16 Grunderwerb in Schwerte zum Zwecke des Naturschutzes
- Punkt 22** 119/16 Neubau K39n in Unna;
Vergabe des Auftrags
- Punkt 23** 121/16 Deckenbau auf zwei Kreisstraßen;
Vergabe des Auftrags;
Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses

Punkt 24

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Bestellung einer Schriftführerin

Beschluss

Auf Vorschlag von Herrn Landrat Makiolla wird Frau Silke Schmücker zur Schriftführerin für diese Sitzung des Kreisausschusses bestellt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 2

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Fragen von Einwohnerinnen oder Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 3

117/16/1

Ersatzwahlen

Beschluss

Für die Dauer der verbleibenden Wahlperiode des Kreistages werden folgende Ersatzwahlen zur Ausschussbesetzung vorgenommen:

Gremium	Funktion	bisheriges Mitglied	neues Mitglied
Jugendhilfeausschuss	stellvertretendes Mitglied für Rosemarie Böhme (Paritätischer Wohlfahrtsverband NRW)	Peter Sylvester	Dorotheé Schackmann
Jugendhilfeausschuss	stellvertretendes Mitglied für Aileen Droll	Manuela Werbinsky	Renate Schmeltzer-Urban
Ausschuss für Bildung und Kultur	stellvertretendes Mitglied für Udo Holz	Manuela Werbinsky	Renate Schmeltzer-Urban
Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr	stellvertretendes Mitglied für Bernd Engelhardt	Manuela Werbinsky	Udo Holz
Ausschuss für Soziales, Familie und Gleichstellung	ordentliches Mitglied	Manuela Werbinsky	Martin Blom
Ausschuss für Soziales, Familie und Gleichstellung	stellvertretendes Mitglied für Angelika Chur	Martin Blom	Renate Schmeltzer-Urban

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (ohne Mitwirkung des Landrates)

Punkt 4 088/16 Budgetbericht zum Stichtag 30.06.2016

Erörterung

Herr Meyer weist darauf hin, dass er mit der Formulierung auf Seite 13 der Drucksache, die positive Entwicklung der Kosten der Unterkunft sei auf die "ausgesprochen gute Verfassung des hiesigen Arbeitsmarktes" zurückzuführen, nicht einverstanden sei. Im Kreis Unna liege die Arbeitslosenquote bei 8,5 Prozent, daher halte er die Bewertung für unzutreffend. Er verkenne nicht, dass die Entwicklung in den letzten neun Jahren positiv sei. So seien in dieser Zeit 23.000 zusätzliche sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze geschaffen worden. Dennoch sei man vom bundesweiten Durchschnitt noch weit entfernt und habe erst die Hälfte der Wegstrecke zurückgelegt. Das sollte ein Ansporn sein, in dieser Richtung weiterzumachen.

Herr Kreisdirektor Dr. Wilk erklärt, bei isolierter Betrachtung der Formulierung habe Herr Meyer Recht. Jedoch sollte man diese Aussage im Gesamtkontext betrachten. So, wie er bei den Kosten der Unterkunft oft von einer „weniger schlechten“ Entwicklung spreche, um zu verdeutlichen, was gemeint sei, so sei auch hier eine „vergleichsweise gute Entwicklung“ des Arbeitsmarktes gemeint.

Der Budgetbericht zum Stichtag 30.06.2016 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 5 111/16 Gesamtstrategie für den Konzern Kreis Unna

Erörterung

Herr Landrat Makiolla weist auf die zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegenden Anträge der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Gruppe PIRATEN sowie der Fraktion GFL-Lünen/UWG-Selm hin. Er schlägt vor, die Diskussion und Beschlussfassung auf die Sitzung des Kreistages zu verschieben. Im Ältestenrat sei vereinbart worden, dass zunächst Herr Kreisdirektor Dr. Wilk kurz in die Thematik einführen werde. Anschließend hätten die Fraktionen und Gruppen Gelegenheit, ihre Anträge zu begründen, bevor dann diskutiert und abgestimmt werde. Beim Abstimmungsverfahren werde man entsprechend der Zusammenstellung der Anträge vorgehen, die an alle Kreistagsmitglieder verschickt und in SessionNet eingestellt worden sei.

Die weitere Diskussion und Beschlussfassung wird übereinstimmend auf den Kreistag vertagt.

Punkt 5.1 120/16 Änderung der Anlage zur DS 111/16; Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Gruppe PIRATEN

Erörterung

siehe Punkt 5

Punkt 5.2 123/16 Änderung der Anlage zu DS 111/16; Antrag der Fraktion GFL-Lünen/UWG-Selm

Erörterung

siehe Punkt 5

Punkt 6 092/16 Bildung einer Einigungsstelle nach § 67 LPVG

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Im Einvernehmen mit dem Personalrat der Kreisverwaltung Unna werden Herr Wilhelm Kleimann, August-Wegmann-Str. 35, 44532 Lünen, zum Vorsitzenden und Herr Dieter Wiefelspütz, Wilhelmstr. 12, 44532 Lünen, zum stellvertretenden Vorsitzenden der Einigungsstelle berufen.
2. Die Anzahl der Beisitzerinnen und Beisitzer wird im Einvernehmen mit dem Personalrat auf 12 festgesetzt.
3. Der Kreistag benennt als oberste Dienstbehörde folgende Verwaltungsangehörige zu Beisitzern der Einigungsstelle:
Herrn Kreisdirektor Dr. Wilk
Herrn Appel, FD 10
Herrn Gutzeit, FD 11
Herrn Ponto, FD 10
Frau Bierwolf-Siegrist, FD 11
Frau Wiggeshoff, FD 11

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 7 097/16 Errichtung des dreijährigen vollzeitschulischen Bildungsganges „Allgemeine Hochschulreife (Gesundheit)“ gemäß Anlage D der APO-BK am Märkischen Berufskolleg Unna zum Schuljahr 2017/2018

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Zum Schuljahr 2017/2018 wird der dreijährige vollzeitschulische Bildungsgang „Allgemeine Hochschulreife (Gesundheit)“ gemäß Anlage D der APO-BK am Märkischen Berufskolleg des Kreises Unna in Unna errichtet.

Der Landrat wird beauftragt, die erforderliche Genehmigung einzuholen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 8 098/16 Projekt „Bildung integriert - Bildungsmonitoring und Bildungsmanagement“

Erörterung

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass der Ausschuss für Bildung und Kultur die Beschlussempfehlung mit einer Ergänzung beschlossen habe. Hinter dem Wort „drittfinanzierte“ solle „für die Projektlaufzeit befristete“ (Stellen) eingeschoben werden.

Er stellt den ergänzten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreis Unna beteiligt sich an dem Projekt „Bildung integriert – Bildungsmonitoring und Bildungsmanagement“.

Der Landrat wird beauftragt, die personellen Ressourcen im Umfang von 1,5 Stellen zum 01.10.2016 bereitzustellen und im Stellenplan 2017 als zu 50 % drittfinanzierte, für die Projektlaufzeit befristete Stellen abzubilden.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 9 116/16 Zuschüsse Partnerschaften; Besuchsreisen aus und in den polnischen Partnerkreis Nowy Sacz

Beschluss

Die Besuchsreise einer Delegation des Gymnasiums „Publiczne Gimnazjum im. Jana Pawla II“ aus Nowy Sacz vom 23. bis 25.09.2016 in den Kreis Unna, sowie der Gegenbesuch einer Delegation des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Unna nach Polen vom 28. bis 30.10.2016, wird mit einem Zuschuss in Höhe von 400,00 € unterstützt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 10 073/16 Aufhebung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Aufgabenübertragung in der Kriegsofopferfürsorge und in der Unterhaltssicherung (USG)

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landrat wird beauftragt, eine Aufhebungsvereinbarung zu der „öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Aufgabenübertragung in der Kriegsofopferfürsorge und in der Unterhaltssicherung“ vom 01.01.2003 mit der Stadt Lünen und der Stadt Unna abzuschließen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 11 094/16 Errichtung eines gemeinsamen Kommunalunternehmens in der Rechtsform einer Anstalt öffentlichen Rechts (AÖR) für die Aufgabe des Sammelns und Transportierens von Abfällen in der Trägerschaft der Gemeinden Bönen und Holzwickede sowie des Kreises Unna

Erörterung

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass die SPD-Fraktion zur Wahl in den Verwaltungsrat der Anstalt öffentlichen Rechts (Ziffer 3 des Beschlussvorschlags) Herrn Norbert Enters als ordentliches Mitglied und Herrn Theodor Rieke als stellvertretendes Mitglied vorschläge.

Herr Jasperneite kündigt die Personenvorschläge der CDU-Fraktion für die Kreistagssitzung an.

Herr Goldmann merkt an, dass seines Erachtens die in § 7 Abs. 2 lit. a und b der Satzung formulierte Zuständigkeit des Verwaltungsrates zu weit gehe. Die Entscheidungen über Beitritte aus der Trägerschaft und die Auflösung der Anstalt oblägen seiner Auffassung nach den Räten der beteiligten Kommunen und dem Kreistag, wie auch aus § 12 der Satzung hervorgehe. Er bittet, diesen Widerspruch bis zur Kreistagssitzung zu prüfen.

Herr Landrat Makiolla sichert eine Klärung bis zur Kreistagssitzung zu. Er stellt sodann den Beschlussvorschlag mit Ausnahme der Ziffer 3 zur Abstimmung.

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Errichtung eines gemeinsamen Kommunalunternehmens in der Rechtsform einer Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) für die Aufgabe des Sammelns und Transportierens von Abfällen in der Trägerschaft der Gemeinden Bönen und Holzwickede sowie des Kreises Unna wird zugestimmt.
2. Die in der Anlage der Drucksache 094/16 abgedruckte Satzung für das gemeinsame Kommunalunternehmen „GWA Kommunal Anstalt öffentlichen Rechts“ wird beschlossen.
3. (Entscheidung vertagt auf den Kreistag)
4. Gleichzeitig wird der Landrat beauftragt, alle weiteren zur Gründung des Kommunalunternehmens notwendigen Maßnahmen einschließlich der Beendigung gegebenenfalls bestehender Drittbeauftragungen zu vollziehen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 12 105/16 Sachstandsbericht über die Weiterentwicklung des MVA Hamm-Verbundes; Anpassung der Beteiligungsstruktur sowie der Gesellschaftsverträge der MVA Hamm Eigentümer GmbH und der MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH

Erörterung

Herr Landrat Makiolla führt aus, dass der Ausschuss für Natur und Umwelt in seiner Sitzung am 05.09.2016 eine ergänzte Beschlussempfehlung abgegeben habe, während der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Vergaben am 14.09.2016 einen unveränderten Empfehlungsbeschluss gefasst habe. Aufgabe des Kreisausschusses sei es nun, eine einheitliche Beschlussempfehlung für den Kreistag zu erarbeiten.

Der Ausschuss für Natur und Umwelt habe vorgeschlagen, im neuen Gesellschaftsvertrag der MVA Hamm Eigentümer GmbH in § 9 (Fachbeirat) unter Punkt 7 im zweiten Satz: „Die Einberufung hat in der Regel schriftlich zu erfolgen.“, hinter „schriftlich“ das Wort „/postalisch“ zu ergänzen, so Herr Landrat Makiolla. Seines Erachtens sei die vorgeschlagene Ergänzung nicht erforderlich, da „schriftlich“ gleichbedeutend mit „postalisch“ sei. Für die Zustellung per Mail verwende man den Ausdruck „in Textform“.

Der zweite Änderungswunsch beziehe sich darauf, dass über die Sitzungen des Fachbeirats weiterhin Protokolle geschrieben werden sollten. Daher habe der Ausschuss vorgeschlagen, Punkt 12, im alten Vertrag Punkt 11, nicht zu streichen.

Aus seiner Sicht sollte dieser Wunsch den in den Fachbeirat entsandten Mitgliedern mit auf den Weg gegeben werden, so Herr Landrat Makiolla. Der Gesellschaftsvertrag sei mit der Stadt Dortmund und der Stadt

Hamm abgestimmt. Änderungen müssten daher ebenfalls wieder mit beiden Städten diskutiert werden. Um etwaige Irritationen und zeitliche Verzögerungen durch neuerliche Abstimmungsprozesse vermeiden, schlägt er vor, die Beschlussempfehlung ohne Änderungen zu fassen. Die im Ausschuss für Natur und Umwelt formulierten Anliegen sollten von den entsandten Gremienmitgliedern vor Ort eingebracht werden.

Der Verfahrensvorschlag findet die Zustimmung der Kreisausschussmitglieder.

Zu der Frage von Herrn Goldmann, warum der Fachbeirat von bislang 12 Personen auf bis zu 25 Personen ausgeweitet werden solle, erklärt Herr Landrat Makiolla, man werde versuchen, dies bis zur Kreistagssitzung zu klären.

Herr Landrat Makiolla stellt den Beschlussvorschlag in der unveränderten Fassung zur Abstimmung.

Im Anschluss an die Abstimmung weist Herr Kreisdirektor Dr. Wilk unter Bezugnahme auf Ziff. 2 des Beschlussvorschlags darauf hin, dass inzwischen kleinere Änderungswünsche der Bezirksregierung bereits bekannt seien. So sollten die in die Gesellschafterversammlung entsandten Personen an die Beschlüsse und Weisungen des Kreistages gebunden sein. Außerdem solle auch die Verwertung der anfallenden Energie Gegenstand des Unternehmens sein.

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Erhöhung des Anteils der Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU) an der MVA Hamm Eigentümer GmbH (MVA E) von derzeit 16,26 % auf 31,95 % und des Anteils an der MHB Betriebsführungsgesellschaft mbH (MHB) von derzeit 1 % auf 31,95 % wird zugestimmt.
2. Den in der Anlage der Drucksache 105/16 dargestellten Anpassungen der Gesellschaftsverträge der MVA E und der MHB wird zugestimmt. Gleichzeitig wird bereits jetzt Änderungen zugestimmt, die ggf. noch im Rahmen des kommunalaufsichtlichen Anzeigeverfahrens oder der notariellen Beurkundung erforderlich werden, solange diese die wesentlichen Regelungen der Gesellschaftsverträge nicht verändern.
3. Der Beendigung der Beteiligung der VBU an der MVA Hamm Betreiber GmbH und der MVA Hamm Betreiber Holding GmbH ab dem 01.01.2018 wird zugestimmt.

Den Vertretern des Kreises Unna in den Gremien der VBU und der betroffenen Tochtergesellschaften wird empfohlen, die erforderlichen Beschlüsse zu fassen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 13 104/16 Eintragung eines Nutzungs- und Wegerechts zu Gunsten der Stadt Fröndenberg ins Grundbuch

Beschluss

Der Kreis Unna verpflichtet sich, der Stadt Fröndenberg auf einem Grundstück die Eintragung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit für die Anlage und Nutzung eines Regenwasserrückhaltebeckens samt Nebenanlagen zu bewilligen.

Der Landrat wird beauftragt, eine entsprechende Vereinbarung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 14 082/16 Gründung der Tarifgemeinschaft Münsterland/Ruhr-Lippe GmbH und der Westfalentarif GmbH

Erörterung

Frau Leiße stellt anhand einer Folienpräsentation (siehe Anlage 1 der Niederschrift) ausführlich die vertraglichen Strukturen der beteiligten Verkehrsunternehmen und die für die Einführung des Westfalentarifs aus rechtlichen Gründen notwendigen Änderungen und Gesellschaftsgründungen dar. Der Kreis Unna sei als Gesellschafter der VKU hiervon betroffen. Ziel sei es, die fünf bestehenden Tarife im westfälischen Raum zu einem einheitlichen Tarif zusammenzufassen. Damit entfielen die Zwischentarife in Übergangsräumen, so dass die Tarifstruktur für die ÖPNV-Nutzer transparenter werde. Durch diese Vereinfachung würden mehr Fahrgäste erwartet. Dadurch, sowie durch die Nutzung von Synergieeffekten, rechnet man mit Mehreinnahmen von rund 500.000 Euro pro Jahr. Dabei gestaltet sich der Westfalentarif im Vergleich zum bisherigen Tarif auf den meisten Strecken für den ÖPNV-Nutzer billiger.

An der Beziehung zum VRR ändere sich nichts; insbesondere würden keine neuen Übergangsräume geschaffen. Auch bleibe die dezentrale Organisationsstruktur der Verkehrsunternehmen im Tarifraum erhalten. Frau Leiße geht sodann auf die weiteren Verfahrensschritte und den aktuellen Stand des Verfahrens ein. Die Einführung des Westfalentarifs sei zum 01.08.2017 vorgesehen.

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1.a Der Gründung der Tarifgemeinschaft Münsterland/Ruhr-Lippe GmbH, an der der Kreis Unna mittelbar beteiligt sein wird, wird auf der Grundlage des der Drucksache 082/16 als Anlage 1 beigefügten Gesellschaftsvertrages zugestimmt.

1.b Die kommunalen Vertreter des Kreises Unna werden beauftragt, alle erforderlichen Erklärungen zur Verwirklichung der in Ziffer 1.a beschriebenen Maßnahmen – insbesondere eine Zustimmung zum Abschluss des der Drucksache 082/16 als Anlage 1 beigefügten Gesellschaftsvertrags – abzugeben.

1.c Die Beschlussfassungen zu den Ziffern 1.a und 1.b stehen unter dem Vorbehalt des positiven Abschlusses des Anzeigeverfahrens bei der zuständigen Bezirksregierung.

1.d Der Kreistag des Kreises Unna beschließt die Bestellung des Geschäftsführers der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH als Vertreter des Gesellschafters Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH in die Gesellschafterversammlung der Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr-Lippe GmbH.

2.a Der Gründung der WestfalenTarif GmbH durch die Tarifgemeinschaft Münsterland/Ruhr-Lippe GmbH, an der der Kreis Unna mittelbar beteiligt sein wird, wird auf der Grundlage des der Drucksache 082/16 als Anlage 2 beigefügten Konsortialvertrages und des der Drucksache 082/16 als Anlage 3 beigefügten Gesellschaftsvertrages zugestimmt.

2.b Die kommunalen Vertreter des Kreises Unna werden beauftragt, alle erforderlichen Erklärungen zur Verwirklichung der in Ziffer 2.a beschriebenen Maßnahmen – insbesondere eine Zustimmung zum Ab-

schluss des der Drucksache 082/16 als Anlage 2 beigefügten Konsortialvertrags sowie des als Anlage 3 beigefügten Gesellschaftsvertrags – abzugeben.

2.c Die Beschlussfassungen zu den Ziffern 2.a und 2.b stehen unter dem Vorbehalt des positiven Abschlusses des Anzeigeverfahrens bei der Bezirksregierung Detmold.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 15 064/16 Neue VKU-Finanzierung / Refinanzierungsvereinbarung

Erörterung

Frau Leiße erläutert anhand einer Folienpräsentation (vgl. Anlage 2 der Niederschrift) die Ziele der Refinanzierungsvereinbarung und die finanziellen Auswirkungen auf die einzelnen Kommunen. Dabei geht sie auch auf die Hintergründe der bisher bestehenden Regelungen und Sondervereinbarungen zur Finanzierung ein. Diese seien unübersichtlich und aufgrund geänderter Rahmenbedingungen nicht mehr aktuell. Grundidee bei der Überarbeitung des Refinanzierungsmodells sei gewesen, das für die Kernkommunen der VKU bereits geltende Modell auf alle Kommunen anzuwenden, also das Defizit zwischen Kreis und Kommunen hälftig zu teilen, und die weitere Verteilung auf die einzelnen Kommunen nach dem Betriebsleistungsschlüssel vorzunehmen. Wie auf den Seiten 14 und 15 der Folienpräsentation dargestellt, werde sich der Kreisanteil dadurch um 595.000 Euro erhöhen. Für viele Kommunen ergäben sich, auch unter Berücksichtigung des Einflusses des Kreisanteils auf die Kreisumlage, Einsparungen; insbesondere Schwerte und Selm müssten jedoch mehr zahlen. Das neue Finanzierungsmodell sei seit Ende 2014 eng mit den Kommunen diskutiert worden; es solle 2017 haushaltswirksam werden. Da Schwerte und Selm Stärkungspaktkommunen seien, habe man sich mit allen Kommunen auf eine gestaffelte Einführung der Neufinanzierung bis 2019 verständigt, um die Belastung etwas abzufedern. Die Auswirkungen auf die Haushalte in den einzelnen Jahren seien auf Seite 19 der Präsentation dargestellt.

Die Refinanzierungsvereinbarung müsse auch in den Räten der Städte und Gemeinden beschlossen werden; zum Teil sei das bereits erfolgt.

Herr Landrat Makiolla erklärt, er wisse, dass das Ergebnis für Schwerte und Selm unbefriedigend sei. Jedoch sei die bisherige Refinanzierungsstruktur in höchstem Maße intransparent und zudem ungerecht in der Verteilung zwischen den Städten und Gemeinden gewesen, so dass einige Städte für andere mitgezahlt hätten. Letztlich habe die bisherige Regelung auch nicht dem Prinzip der Verteilung der Kosten nach ihrer Entstehung entsprochen. Eine Überarbeitung sei daher dringend erforderlich gewesen.

Mit der gestaffelten Einführung der neuen Refinanzierung bis 2019 sei man den Städten Selm und Schwerte entgegengekommen. Das sei Ausdruck der Solidarität innerhalb der Kreisfamilie, und er danke ausdrücklich allen Städten und Gemeinden, die bereit seien, dies mitzutragen.

Frau Lipke bringt ihre persönliche Meinung zum Ausdruck und weist darauf hin, dass der historische Vertrag zwischen der Stadt Selm und der RVM wesentlich günstiger gewesen sei als der VKU-Vertrag. Bei Abschluss des VKU-Vertrages sei der Stadt Selm seinerzeit zugesichert worden, dass diese günstigen Bedingungen weiter gelten sollten. Sicherlich sei die Finanzierung inzwischen nicht mehr gerecht, aber es sei trotzdem hart für die Stadt Selm, die Mehrbelastung ausgerechnet jetzt als Stärkungspaktkommune schultern zu müssen. Für die Mehrbelastung werde ein Deckungsvorschlag benötigt, der kaum dargestellt werden könne.

Herr Jasperneite spricht sich für die Beschlussfassung aus. Er hoffe, dass auch alle Städte und Gemeinden diese gemeinsame Regelung mittragen würden.

Herr Sell weist darauf hin, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Selm einstimmig beschlossen habe, der Vereinbarung beizutreten.

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Zur Finanzierung der Ausgleichsleistungen für die von der VKU erbrachten Verkehrsdienste im Kreis Unna wird der Landrat beauftragt, die der Drucksache 064/16 als Anlage 1 beigefügte Refinanzierungsvereinbarung zwischen dem Kreis Unna sowie den Städten und Gemeinden abzuschließen.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen (1 Nein-Stimme Fraktion GFL-Lünen/UWG-Selm)

Punkt 16 093/16 Teilfortschreibung des Nahverkehrsplans (NVP) Kreis Unna; Beschluss über die Abwägung der Stellungnahmen

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Nahverkehrsplan (Teilfortschreibung) wird mit dem Abwägungsergebnis zu den Stellungnahmen gem. Anlage 1 der Drucksache 093/16 beschlossen.
2. Der Landrat wird beauftragt, die Nahverkehrsplan-Teilfortschreibung unter Berücksichtigung der erfolgten Beschlüsse über die Abwägung kurzfristig redaktionell fertig zu stellen, die öffentliche Bekanntmachung zu veranlassen und den Nahverkehrsplan an die relevanten Träger öffentlicher Belange zu versenden.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 17 099/16 Einführung einer Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für freilaufende Katzen; Anregung des Tierschutzvereins Unna e.V. gem. § 21 (1) KrO vom 21.07.2016

Erörterung

Herr Landrat Makiolla merkt an, die BUND-Kreisgruppe Unna habe ihm per Mail mitgeteilt, dass sie die Anregung des Tierschutzvereins ausdrücklich unterstütze.

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Anregung wird zur fachlichen Prüfung an den Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz verwiesen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

1. Sachstand zum kostenfreien WLAN in den Wartebereichen der Kreisverwaltung

Herr Kreisdirektor Dr. Wilk berichtet, anknüpfend an die Beratung des Antrags der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf die Bereitstellung von kostenlosem WLAN in den Wartebereichen der Kreisverwaltung und des Ergänzungsantrags der Gruppe PIRATEN in der Kreistagssitzung am 28.06.2016, dass das Änderungsgesetz zum Telemediengesetz inzwischen in Kraft getreten sei. Erwartungsgemäß sei die Störerhaftung entfallen, so dass der Kreis nicht mehr für etwaige illegale Inhalte, die in seinem WLAN heruntergeladen werden, haftbar gemacht werden könne.

Es gehe nun darum, die technischen Möglichkeiten für die Bereitstellung mobiler Access-Points zu prüfen, um optimale Verbindungen zu ermöglichen. Derzeit erfolge die Übernahme der insgesamt 63 Wartebereiche und Besprechungsräume der Kreisverwaltung in entsprechende Baupläne sowie die Überprüfung der technischen Gegebenheiten, des Installationsaufwandes und der damit verbundenen Kosten. Verwaltungsseitig werde man im Haushaltsentwurf 2017 zunächst 20.000 Euro für die Ausweitung des Systems vorsehen. Der Betrag werde voraussichtlich nicht ausreichen, um alle Bereiche komplett auszustatten, sei aber für die für 2017 geplanten Maßnahmen zunächst auskömmlich.

Frau Schneider merkt an, dass der Märkische Kreis in seinem Verwaltungsgebäude überall Freifunk habe und regt an, sich über die dortige Lösung zu informieren.

2. Stellungnahme des Kreises im Rahmen der Benehmensherstellung zur Festsetzung der Landschaftsumlage

Herr Kreisdirektor Dr. Wilk berichtet, dass der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) für 2017 vom Kreis Unna eine um 8,9 Mio. Euro erhöhte Umlage verlange. Begründet werde diese Erhöhung mit Sondereffekten durch die Gesetzgebung im Sozialbereich, jedoch gehe der LWL bei seinen Berechnungen ausschließlich von negativen Annahmen aus und berücksichtige etwaige entlastende Effekte nicht. Es sei kein mitgliederfreundliches Verhalten eines umlagefinanzierten Verbandes, alle denkbaren Risiken zunächst einzukalkulieren und die Mitglieder entsprechend zu belasten. Dies habe man der Stellungnahme des Kreises im Rahmen der Benehmensherstellung zur Festsetzung der Landschaftsumlage zum Ausdruck gebracht. Der Kreis wehre sich darin zudem gegen die angekündigte Sonderumlage, mit der der LWL einen Teil des mit dem Jahresabschluss 2016 voraussichtlich eintretenden Eigenkapitalverzehr ausgleichen wolle.

Die Stellungnahme des Kreises ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

3. Sondersitzung des Kreistages am 29.11.2016

Auf Nachfrage von Herrn Goldmann teilt Herr Landrat Makiolla mit, dass derzeit Gespräche über eine Fusionierung der Sparkasse Fröndenberg und der Sparkasse Unna-Kamen stattfinden. Sollten die Verhandlungen erfolgreich sein, sei die Fusionierung bereits zum 01.01.2017 geplant. Für die Umsetzung dieses ambitionierten Zeitplans müssten innerhalb eines bestimmten Zeitfensters entsprechende Beschlüsse der Räte der beteiligten Kommunen und des Kreistages gefasst werden. Daher habe er vorsorglich eine Kreistagssitzung am 29.11.2016 terminiert. Diese werde nur bei erfolgreichen Fusionierungsgesprächen stattfinden.

4. Bewerbung des Kreises um Mittel aus der Regionale 2022

Auf entsprechende Anfrage von Herrn Goldmann teilt Herr Landrat Makiolla mit, er wisse von Überlegungen aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis und aus der Stadt Hagen, sich beim Land um Mittel aus der Regio-

nale 2022 zu bewerben. Aus seiner Sicht sollte man darüber erst diskutieren, wenn ein Konzept der genauen Planungen vorliege. Dieses warte man seitens der Kreisverwaltung zunächst ab.

5. Notunterkünfte für Flüchtlinge

Herr Landrat Makiolla erinnert daran, dass der Kreis im Auftrag der Regierungspräsidentin im vergangenen Jahr Notunterkünfte für jeweils 200 Flüchtlinge in Werne-Stockum und in Bönen eingerichtet habe. Mittlerweile habe sich die Flüchtlingssituation deutlich entspannt; deshalb habe man im August beide Einrichtungen wieder aufgelöst. In Bönen hätten sich während der Zeit des Betriebs der Einrichtung insgesamt 621 Asylbewerber aus 23 Nationen aufgehalten, in Werne-Stockum 319 Asylbewerber aus 9 Nationen.

Mit Unterstützung sowohl der beiden Kommunen als auch des Deutschen Roten Kreuzes habe die Organisation hervorragend funktioniert. Er bedanke sich sehr herzlich bei den ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern aus Werne und Bönen, die sich bei der Betreuung der Flüchtlinge in herausragender Weise engagiert hätten, sowie bei den ehrenamtlichen und hauptamtlichen Helfern des DRK, die die Einrichtung betrieben hätten. Außerdem bedanke er sich bei den beteiligten Kolleginnen und Kollegen der Kreisverwaltung, insbesondere aus dem Sachgebiet Bevölkerungsschutz, für die gelungene Administration. Diese Erfolgsgeschichte zeige, wie leistungsfähig man in der Region sei, zum einen in der kommunalen Verwaltung, zum anderen durch die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger.

Herr Enters weist auf den guten Zustand der Unterkunft in Bönen bei der Rückgabe hin. Das zeige, dass man mit einem gut organisierten Miteinander eine gute Integration erreichen könne.

Anlagen

1. Folienpräsentation „Westfalentarif“
2. Folienpräsentation „Refinanzierung der VKU“
3. Stellungnahme des Kreises Unna im Rahmen der Benennungsherstellung zur Festsetzung der Landschaftsumlage

gez. Silke Schmücker
Schriftführerin

ges. Michael Makiolla
Vorsitzender